

Jahresbericht 1977/78 des Vereinsgeschehen
in der Männerriege Märwil.

So ruhig das Jahr 1977 ausklang, so bewegt begann das Jahr 1978.

Wenn auch der Tod eines Vereinsmitgliedes nicht gleich am Jahresanfang zu beklagen war, soll das Ereignis doch vorerst erwähnt sein:

Walter Schmitt geb. 1905 ist nach einem langen, trotz bester und liebevoller Pflege, sicher hartem Krankenlager am 09. März 1978 gestorben. Wir können nur ahnen, was in einem einst kräftigen Turner vorgeht, wenn er lange Zeit kraft- und sprachlos daliegen muss. Er schätzte es sehr, wenn man ihn besuchte und er freute sich über Mitteilungen aus der Männerriege oder über einige Blumen an sein Krankenbett überbracht. Dies nützt ja auch mehr, als nachher ein grosser Kranz am Grabe.

Walter Schmitt war Mitbegründer der Männerriege Märwil und derer langjähriger Präsident. Wenn auch schon längere Zeit nur noch in der Jassgruppe aktiv, hat er sich doch immer um die Belange in der Riege interessiert. Ich glaube an jedem Spieltag war er als Zuschauer oder stiller Kritiker anwesend.

Wir wollen seiner durch erheben von den Sitzen nochmals ehrend gedenken.

Rücktritte bewährter Kräfte aus dem Vorstande bringen immer Probleme. Riegenleiter Hermann Hummel ist nach 14 jährigem Wirken zurückgetreten. Wenn man noch die Jahre als Jugendriegenleiter und Oberturner aus früheren Jahren in anderen Riegen dazuzählt sind es 35 Jahre Leiten, Vorturnen, Ueben, Loben, Kritisieren, sich über Erfolge freuen und sich über Niederlagen ärgern. Die langjährige Leitung unserer Riege hat sicher auch Freude und Befriedigung beim Leiten und bei den Mitgliedern gebracht. Hat sich doch während dieser Zeit die Riege gestärkt und es sind beachtliche Erfolge beim Faustball erspielt worden. An Kantonalen Spieltagen hat sich Märwil bis auf Platz 1 vorgearbeitet und an der Kantonalen Meisterschaft ist, wenn auch nur für ein Jahr, die erste Liega erreicht worden. Es würde zu weit führen alle Erfolge hier nochmals aufzuführen, aber danken wollen wir nochmals.

Dann hat nach 10 jähriger Kassenführung Richard Roost den Tresorschlüssel abgegeben. Er hat das Amt umsichtig und ich glaube fast mit Liebe zur Sache getan. Er konnte sich auf sein gutes Gedächtnis verlassen, was mit sich brachte, dass auch wir uns auf ihn verlassen konnten. Auch diese Tätigkeit sei hier nochmals dankend festgehalten.

Die Nachfolger: In verdankenswerter Weise konnte Stricker Christian als Vorturner gewonnen werden. Mit viel Mut und frischen Elan hat er die Aufgabe angepackt. Es besteht kein Zweifel, wir werden noch öfters zum Schwitzen kommen. Gut so!

Büthlisberger Paul hat den Tresorschlüssel übernommen und wir hoffen, dieser möge bei ihm möglichst lange in Cewahrsam sein.

Wir schätzen es und danken den Beiden für die Uebernahme der Chargen.

Nun zu den Turnieren: Hallenfaustballturnier Hinterthurgau 77/78, Märwil I konnte sich mit dem 5. Rang auf Platz 1 zu wenig durchsetzen und muss so auf Platz 2 absteigen. Auf Platz 4 spielte die 2. Gruppe mit mehr Glück und gewann in der Vor- wie in der Rückrunde alle Spiele. Somit Aufstieg auf Platz 3

Der Hinterthurg. Spieltag fand am 21. Mai in Sirnach statt. Die angemeldeten 6 Gruppen konnten wegen nachher aufgetretenen Absenzen nur mit Mühe zusammengestellt werden. Es wurden folgende Ränge erreicht: Märwil I Platz 1 Rang 6, Märwil II Platz 2 Rang 5, Märwil III Platz 5 Rang 6, Märwil IIII Platz 6 Rang 4, Märwil V Platz 7 Rang 6, Märwil VI Platz 8 Rang 6, also keine Aufsteiger und mit knapper Not keine Absteiger.

Das beliebte Turnier in Bürglen wird vorderhand nicht mehr durchgeführt.

Kantonaler Spieltag in Aadorf am 20. August: Märwil I war nicht in der Lage die fünf stärksten Spieler zu einer Mannschaft zusammenzufügen. So haben wir für diese Gruppe für ein Jahr um Dispens ersucht und nur 4 Gruppen angemeldet. Wir konnten so noch einige Spieler in Reseve halten um Ausfälle zu kompensieren. Das System hat sich gut bewährt, es musste niemand abseits stehen. Ist noch zu erwähnen, dass alle Mannschaften der Riegen mit mehreren Gruppen zu gleicher Zeit spielen mussten und somit ein Aushelfen in der Riege nicht mehr möglich war. Dies wurde im Hinblick auf eine Reduktion der Gruppen eingeführt.

Die Resultate von diesem Kantonalen: Märwil II Platz 5 Rang 3, Märwil III Platz 12 Rang 4, Märwil IV Platz 15 Rang 1, es ist dies ein längst fälliger Sieg. Märwil V Platz 17 Rang 7.

Kantonale Meisterschaft, 2. Liga, Gruppe B: Unsere Vertretung konnte nur 2 Punkte erhaschen, somit geht es hier nochmals eine Stufe tiefer in die 3. Liega.

Am Sangenturnier in Weinfeldern vom 2. September erspielte Märwil II den beachtlichen 3. Rang.

Dann besuchte noch eine Gruppe ein Turnier in Horn und brachte den 9. Rang nach Hause.

Das Hartenau Turnier in Tobel kam bereits am 26. August zur Austragung. Märwil II musste die Rolle von Märwil I auf Platz 1 übernehmen und erreichte doch noch den 5. Rang. Märwil III auf Platz 2 sogar den 2. Rang.

Am Martini-Cup erreichten unsere 2 Mannschaften die Ränge 17 und 19, dies von Total 20 Mannschaften. Wir haben hier schon bessere Zeiten erlebt, aber was nicht mehr ist kann wieder werden.

Der Nachtmarsch unter den befreundeten Riegen Berg, Heimenhofen, Tobel und Märwil wurde dieses Jahr von uns organisiert. 13 Gruppen lösten auf dem Weg Himmlereich - Ghürst - Nägelishub - an 6 Posten originelle Aufgaben. Die ehrgeizigen Berger stellten mit der Gruppe Rappenspalter die Siegergruppe. Der Rest unter "ferner liefen" Nach vernommener Kritik wusste der Anlass zu gefallen, auch die gute Bündner Gerstensuppe mit Würst liessen sich alle wohlschmecken. Dank an die Helfer und an Kurt für die gute und preiswerte Suppe.

Dieses Jahr war wieder die zweitägige Turnfahrt fällig. Die bunte Reise mit Bahn, Autocar, Bergbahn und Schiff brachte uns nach Gruyères - durch die Reben von Montreux - Rochers de Naye - Berner Oberland - Brienersee - Luzern. Wie es den 20 Männern ergangen ist schildert Otto Guhl im Reisebericht.

Ausser turnerischer Angelegenheiten sind auch noch einige Anlässe erwähnenswert. Im Anschluss an die Turnstunde vom 18. Jan. liess Rutishauser Hans vernehmen, es gebe bei ihm noch etwas zu unterlegen. Ueber das Menu verriet er nichts, so dachte man, er werde einem fetten Schwein den Garaus gemacht haben. So war dann die Ueberraschung auch geglückt, als feiner Hasenpfeffer vorgeeetzt wurde. Das Haus war zum Bersten voll, so auch bald alle Platten fein säuberlich leer. Auch der Pegel des Weinvorrates dürfte etwas abgesunken sein.

Am 24. August war die Nacht schön und trocken. Es ist wohl den Wenigsten bekannt, dass Feuz Ernst einen eigen Waldfestplatz hat. Zieht es ihn wohl zum Kollern in den stillen Waldwinkel oder zehrt er dort mit Vereni von alten Erinnerungen? Wie dem auch sei, der Platz ist gerade richtig bei einem Feuer in der Runde zu sitzen. Gebratene Würst, feines Bröt und guter Saft schmecken in solcher Atmosphäre noch besser. Solche Stunden tun uns gut, wir sind ja alle etwas Romantiker.

Euch beiden nochmals besten Dank für Speis und Trank. Auch die verschiedenen Kaffeerunden oder Schlummerpfützen zu oft vorgerückter Stunde sollen erwähnt, verdankt und warum auch nicht, weiter empfohlen sein!

Die Obstverwertung Märwil führte am 23. Juni in der Turnhalle ihre Generalversammlung durch. Sie ersuchte uns um Mithilfe beim Servieren der Getränke und eines kalten Tellers. Die Aufgabe wurde mit Schwung und zur Zufriedenheit aller gelöst. Der Kassier konnte einen namhaften Einnahmeposten verbuchen. Wir stehen gerne wieder zur Verfügung.

Den Frühlings- und Herbstkurs vom Kant. Verband hat unser Riegenleiter Christian besucht. Im Anschluss an den Herbstkurs hat auch die Kant. Delegierten Versammlung stattgefunden. Ernst Feuz und der Sprechende haben daran teilgenommen. Aus den Verhandlungen ist zu erwähnen, dass der Kant. Präs. Kurt Leiser, der Aktuar Willi Keller und der technische Leiter Walter Ammann zurückgetreten sind.

Es wurden neu gewählt: Als Präsident des Thurg. Männerturnverbandes, Hans Marti, Gesch.Führer der Molkerei Kreuzlingen in Kreuzlingen, als technischer Leiter, Walter Ammann, Aadorf und als weiteres Mitglied in den Vorstand, Leonhard Meier, Thundorf.

Die Riegen Sitterdorf und Hüttlingen sind als 73. und 74. Mitglieder in den Kant. Verband aufgenommen worden.

Verschiedenes:

Die Hinterbliebenen von Walter Schmitt haben dem Verein eine grosszügige Spende im Betrage von Fr. 500.-- zukommen lassen. Herzlichen Dank dafür.

In Frondienstarbeit wurde im Frühling an der Längsseite der Spielwiese ein Maschendrahtzaun in 2 m Höhe erstellt. Die Materialkosten übernahm die Schulgemeinde. Der Zaun verhindert in vielen Fällen das wegrollen oder wegspringen der Bälle in die Wiese von Ernst Früh und verbessert so das Faustballspielen im Freien ganz wesentlich. Besten Dank an Alle, die in irgend einer Form Hand angelegt haben.

Der Thurg. Kant. Verband ist das vieldiskutierte und teure Ferienhaus "Rösliwies" wieder los geworden. Die Liegenschaft geht per 31. Oktober 1979 an einen Privatmann über.

Wenn auch im verflossenen Vereinsjahr keine Spitzenresultate im Faustball erreicht wurden, war es, von mir aus gesehen, doch ein gefreutes Jahr. Es fehlt uns zur Zeit eine starke, kompakte 1. Mannschaft. Wir haben aber andererseits eine grosse Zahl treue und begeisterte Männerturner, die im Faustball nicht, noch nicht oder nicht mehr Spitze sind. Sie sind deswegen ebenso wichtige und geschätzte Mitglieder, die den Verein stärken und tragen helfen. Der durchwegs gute Turnstundenbesuch ist der Beweis dafür.

Es liegt ans uns Allen, zur Riege Sorge zu tragen!

Märwil im Januar 1979

Der Vereinspräsident:

H. Schmitt